Die Art ist bisher nur von Metzler bei Hyères, von Wettstein und F. v. Kerner auf Teneriffa und von May auf Gomera gefunden worden, scheint sich also in ihrer Verbreitung ähnlich wie *Cal. carphinea* zu verhalten, harrt aber der weiteren Aufsammlung.

9. *Buellia (Eubuellia) Sardiniensis* Stnr. in Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 1907, p. 348, ist mit *Rinod. alba* auf demselben Gesteinsstücke in H. Ü. (leg. Metzler, Hyères) vorhanden. Die Art gehört also auch dem südlichen Frankreich an und ist nach Westen wahrscheinlich weiterhin zu finden.

Nachtrag zur Flora der Bukowina.

Von Constantin Freih. v. Hormuzaki (Czernowitz).

(Fortsetzung.¹⁾)

Rubiaceae.

- **Sherardia arvensis* L. Czernowitz, Budenitz, auf Wiesen und Grasplätzen, Juni (H. H.).
- Asperula tyraica* Bess. Onut (Petr. H. H.). *A. galioides* M. B. β . *hirsuta* Wallr. bei Kpp., l. c., im Dniestergebiete.
- **Galium ochroleucum* Wolfn. Czernowitz, Mihalcea, Kamena, Ropcea, Krasna Ilski (H. H.).
(*G. Mollugo* L., *G. elatum* Thuill.). Czernowitz, Krasna-Ilski (H. H.), Lukawitza (Gus.), weitverbreitet, Kpp., l. c.
- G. erectum* Huds. β . *petraeum* Grec. (*G. petraeum* Schur). Rarëu (Grec., l. c. und H. H.).
(*G. silvaticum* L., nach Kpp. und Herb. Fl. weitverbreitet), dagegen in Rumänien nach Grec., l. c., fehlend und durch eine nahestehende Form des *G. Schultesii* Vest. (α .) vertreten; meine Stücke von Ropcea (am rechten Seretufer in Tannenwäldern) und Budenitz (H. H.) können infolge des evident stielrunden Stengels, der nickenden Blütenknospen und der am Rande borstigen Blätter nur zum typischen *G. silvaticum* L. gestellt werden; dieselben sind mit meinen Exemplaren aus Baden bei Wien und Ellbogen (Nordböhmen) identisch.
- G. Schultesii* Vest. (var. β . Grec., l. c.) Zutschka (B., l. c.) = *G. aristatum* L. bei Proc., Verh. d. zool.-bot. Ges., 1890. In der Vorgebirgsregion weitverbreitet; Capu-Câmpului (Proc., H. H.).
- **G. mutabile* Besser, Enumer., pag. 42. Nr. 1336. Eine Form aus der Waldregion bei Câmpulung (Gus., H. H.) stimmt nur mit dieser bei Ledebour. Flora Rossica, Bd. II. pag. 406, beschriebenenen podolischen Art überein. Dieselbe hat den vierkantigen Stengel und die aufrechten Blütenstengel mit *G. Schul-*

¹⁾ Vgl. Nr. 5, S. 194.

tesii Vest. gemein. unterscheidet sich aber von diesem durch die am Rande viel stärker (nach vorwärts) stachelig-rauhen Blätter, die oberseits glaucescent, unterseits noch auffallender bläulichweiß erscheinen; ferner sind die Stengel unter den Gelenken gar nicht verdickt, die aufblühenden Blumenkronen etwas ins Gelbliche ziehend. Bei *G. Schultesii* Vest. im bot. Institut der Wiener Universität sind die Verdickungen unter den Gelenken stets deutlich wahrnehmbar.

**G. pseudoaristatum* Schur (*G. Heuffelii* Borbás, *G. turcicum* Velenovský, *G. papillosum* Heuff.). Bei Kriszatek und Zwininacze, auf Felsen am Dniester, Juni (Guş., H. H.).

**Galium austriacum* Jacq. Am Hügel Ocru bei Mihalcea im Mai (Guş., H. H.), in der unteren Region auf natürlichen Wiesen, sonst in den Ostkarpaten alpin [Ceahlău, H. H., und Grec., l. c.], als *G. pusillum* L. δ . *nitidum* Neilr. bei Kpp. aus dem Gebirge von Galizien erwähnt. Die Exemplare von Ocru stimmen gut mit solchen aus Niederösterreich im Wiener bot. Institut und mit den von mir ebenda (Baden) gesammelten.

G. sudeticum Tausch. Rarëu in der alpinen Region (Proc., Grec., H. H.). *G. pusillum* L. ε . *ochroleucum* Neilr. bei Kpp. von Zupul und Pietrele Doamnei dürfte damit identisch sein.

**G. rotundifolium* L. Krasna, in Nadelwäldern am Berge Runc (H. H.).

G. rubioides L. Gurahumora (B., l. c.).

G. verum Scop. β . *alpinum* Simonkai. Rarëu (Grec., l. c.).

Valerianaceae.

Valeriana excelsa Poiret. Czernowitz, Krasna Ilski (H. H.), weitverbreitet besonders in der montanen Region (*V. sambucifolia* Mikán bei Herb. Fl.), fehlt bei Kpp., l. c.

Dipsacaceae.

[*Cephalaria uralensis* Murr. Horodniceni in der Moldau, auf natürlichen Wiesen, hart an der Bukowiner Grenze. Proc., l. c.]

Knautia silvatica L. (Duby). Krasna Ilski auf Waldwiesen (H. H.), Rarëu (Grec., l. c.), bei Kpp. (*Kn. arvensis* Coult. α . *silvatica* Coult.) von keinem Bukowiner Fundorte angegeben.

Scabiosa Columbaria L. Kimpolung (H. H.), in der montanen Region verbreitet (Herb. Fl.). *Sc. Columbaria* L. β . *vulgaris* Coult. bei Kpp. von keinem Bukowiner Fundorte.

S. lucida Vill. Rarëu (H. H.) [Ceahlău, H. H.], in der alpinen Region verbreitet (*S. Columbaria* Coult. α . *lucida* bei Kpp.).

S. ochroleuca L. Krasna Ilski. Ocru und Dniestergebiet (H. H.), vom Tieflande bis in die untere montane Region verbreitet (*S. Columbaria* Coult. γ . *ochroleuca* bei Kpp.).

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [061](#)

Autor(en)/Author(s): Hormuzaki Konstantin (=Constantin) Freiherr von

Artikel/Article: [Nachtrag zur Flora der Bukowina. 225-226](#)